



Niedersächsisches Justizministerium

**Ausbildungsplan für die
fachtheoretische Ausbildung
(Lehrgang)
im Justizwachtmeisterdienst**

Stand: Juli.2019

Ziel des Lehrgangs

Der Lehrgang soll in überschaubarer, geschlossener Form Kenntnisse der für die berufliche Praxis wesentlichen Bestimmungen vermitteln und die theoretische Begleitung praktischer Problemsituationen ermöglichen.

Die Unterrichtsgegenstände sollen durch die beruflichen Anforderungen bestimmt sein. Erstrebt wird deshalb nicht die Vermittlung umfassenden Wissens, sondern solcher Kenntnisse, die im Justizwachtmeisterdienst benötigt werden, um in den typischen Situationen dieses Berufes richtig zu handeln.

Die den einzelnen Lehrgebieten zugeordneten Lerninhalte stellen keinen vollständigen Katalog der Aufgaben und Kenntnisse des Justizwachtmeisterdienstes dar. Sie enthalten vielmehr nur die Bereiche, die eine solche Bedeutung haben, dass alle Anwärtinnen und Anwärter im Rahmen des Lehrgangs mit ihnen in Berührung kommen sollten.

Dieser Lehrgang baut auf dem Wissensstand des Einführungsmoduls auf.

Kurzübersicht

Lehrgebiet	Anzahl DStd.
Sonstige Aufgaben nach der Dienstordnung und wesentliche Bestimmungen der Aktenordnung sowie Postabwicklung (Vertiefung des Einführungsmoduls)	5
Aufbau der Gerichte und Justizorgane	2
Übersicht über das Beamten- und Disziplinarrecht	4
Bestimmungen über das Zustellwesen	2
Aufgaben und Organisation der Strafjustiz	3
Gesundheitsfürsorge und Erste Hilfe	4
Sitzungs-, Vorführungs-, Sicherheits- und Ordnungsdienst sowie Psychologische Aspekte der waffenlosen Selbstverteidigung	25
Sicherheits- und ordnungsrechtliche Befugnisse der Beschäftigten der Gerichte und Staatsanwaltschaften sowie Strafrecht	4
Schulung in Waffenkunde	2
Psychologische Schulung im Umgang mit dem rechtsuchenden Bürger, dem Publikum und den Verfahrensbeteiligten sowie interkulturelle Kompetenz	5
Stressmanagement	3
Krisensituation: Geiselnahme oder Bombendrohung	1
Schriftliche Arbeiten	3
Insgesamt:	63

Lehrgebiete mit den wesentlichen Lerninhalten

Lehrgebiet	Anzahl DStd.
<p>Sonstige Aufgaben nach der Dienstordnung, wesentliche Bestimmungen der Aktenordnung sowie Postabwicklung (Vertiefung des Einführungsmoduls)</p> <p><u>Außendienst:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Abholung und Weiterbeförderung von Postsendungen, Geld und Wertsachen</i> • <i>Teilnahme an Ortsterminen</i> <p><u>Innendienst:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wesentliche Bestimmungen der Aktenordnung <ul style="list-style-type: none"> – <i>Register und Verzeichnisse</i> – <i>Bildung von Akten, Aktenzeichen</i> – <i>Aufbewahrung der Akten</i> – <i>Weglegung, Aussonderung, Arbeit in der Registratur für weggelegte Akten</i> – <i>Fristen und Termine</i> – <i>Nachtbriefkasten</i> – <i>Vermittlung des Aktenverkehrs</i> – <i>Behandlung von Eingängen / Mitwirkung bei der Annahme und Verteilung der Eingänge</i> • Postabwicklung <ul style="list-style-type: none"> – <i>Postgebühren</i> – <i>Arten der Briefsendungen</i> – <i>Postsendungen mit Nachgebühr</i> – <i>Wertsendungen</i> 	5

Lehrgebiet	Anzahl DStd.
<ul style="list-style-type: none"> – <i>Absendedienst</i> – <i>Erkennen und Behandlung von gefährlichen Brief- und Paketsendungen</i> • elektronischer Rechtsverkehr (ERV) • Besondere Aufgaben <ul style="list-style-type: none"> – <i>Dienstleistung in der Bücherei</i> – <i>Verwaltung des Büro- und Schreibmaterials</i> – <i>Verwaltung von Auszahlungsstellen nach den Bestimmungen der Justizkassenordnung bzw. von Handvorschüssen nach den Bestimmungen der Landeshaushaltsordnung</i> – <i>Verwaltung der Gerichtskostenannahmestelle</i> – <i>Verwahrung der Überführungsstücke</i> – <i>Servicepoint, Pförtner- und Auskunftsdienst</i> – <i>Dienst in der Telefonzentrale</i> 	
<p>Aufbau der Gerichte und Justizorgane</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Rechtsquellen (Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsvorschriften, etc.)</i> - <i>Organe der Rechtspflege und ihre Bedeutung</i> - <i>ordentliche Gerichtsbarkeit, Fachgerichtsbarkeit</i> - <i>Staatsanwaltschaften</i> - <i>Justizverwaltung</i> - <i>Haushalt (Steuerungselemente wie z.B. KLR)</i> 	2

Lehrgebiet	Anzahl DStd.
<p>Übersicht über das Beamten- und Disziplinarrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Grundbegriffe des Beamtenrechts (öff. rechtl. Dienst- und Treueverhältnis)</i> - <i>Rechte und Pflichten einer Beamtin/eines Beamten</i> - <i>Begründung des Beamtenverhältnisses</i> - <i>Ernennung, Diensteid</i> - <i>Beendigung des Beamtenverhältnisses</i> - <i>Arten des Beamtenverhältnisses</i> - <i>Beförderung</i> - <i>Versetzung</i> - <i>Abordnung</i> - <i>Dienstweg</i> - <i>Grundlagen des Disziplinarrechts</i> - <i>Haftung (Regress, strafbare Handlungen)</i> - <i>Remonstration</i> 	4
<p>Bestimmungen über das Zustellwesen</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Arten der Zustellung</i> - <i>Zustellungsorgane</i> - <i>förmliche Zustellung</i> - <i>zuzustellendes Schriftstück</i> - <i>Zustellungsurkunde</i> - <i>öffentliche Urkunde</i> - <i>Besorgung öffentlicher Aushänge</i> - <i>Ersatzzustellung</i> - <i>Zustellungsvermerk</i> - <i>Justizwachtmeister/in als Zustellungsorgan</i> 	2

Lehrgebiet	Anzahl DStd.
<p>Aufgaben und Organisation der Strafjustiz</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Strafgerichtsbarkeit, Zuständigkeiten, Instanzenweg, Besetzung der Spruchkörper</i> - <i>Gang des Strafverfahrens, Strafanzeige, Ermittlungsverfahren, Erhebung der öffentlichen Klage, Eröffnung des Hauptverfahrens, Verlauf der Hauptverhandlung, Urteil</i> - <i>Strafarten, Strafaussetzung zur Bewährung, Maßregeln der Sicherung und Besserung, vorläufige Festnahme, Ordnungswidrigkeiten, beschleunigtes Verfahren, Strafbefehl, Privatklage, Nebenklage</i> - <i>Jugendgerichtsbarkeit, auch Vollstreckung von Kurz- und Freizeitarrest</i> - <i>Sinn und Zweck von Strafe</i> 	3
<p>Gesundheitsfürsorge und Erste Hilfe</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>dienstbezogene Vertiefung der Kenntnisse in Erster Hilfe</i> - <i>Suchtgefahren</i> - <i>Hygiene</i> - <i>ansteckende Krankheiten</i> - <i>Defibrillator</i> 	4
<p>Sitzungs-, Vorführungs-, Sicherheits- und Ordnungsdienst sowie Psychologische Aspekte der waffenlosen Selbstverteidigung</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Richtlinie zum Sitzungs- und Vorfuhrdienst</i> - <i>Überblick über mögl. Dienste in den Terminen</i> - <i>sitzungspolizeiliche Maßnahmen</i> - <i>Weisungen der oder des Vorsitzenden</i> 	25

Lehrgebiet	Anzahl DStd.
<ul style="list-style-type: none"> - <i>eigene Entscheidungen</i> - <i>Vorführung von Gefangenen</i> - <i>Bewachung von Gefangenen</i> - <i>Aufrechterhaltung der Ruhe, Ordnung und Sicherheit</i> - <i>Verhalten bei Alarm und Feuer</i> - <i>Einlasskontrollen:</i> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Durchsuchung von Personen</i> - <i>Durchsuchung von Sachen</i> - <i>Umgang mit technischen Ausrüstungsgegenständen für Durchsuchungen</i> - <i>Umgang mit aufgefundenen gefährlichen Gegenständen und Waffen</i> - <i>Entfernung von Störern</i> <p><i>Waffenlose Selbstverteidigung- Verhalten und Körpersprache (Bedeutung der Signale des Verhaltens und der Körpersprache in der bes. Situation der Vorführung, Körpersprache und Vorbereitung der Anwendung von Gewalt, Interaktionsdistanzen)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Deeskalationstechniken</i> - <i>Situationstraining</i> 	
<p>Sicherheits- und ordnungsrechtliche Befugnisse der Beschäftigten der Gerichte und Staatsanwaltschaften (Niedersächsisches Justizgesetz)</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Mittel des unmittelbaren Zwangs</i> - <i>Anwendungsvoraussetzungen</i> - <i>Grundsatz der Verhältnismäßigkeit</i> - <i>Ermächtigungsgrundlagen im Bereich Sicherheit</i> - <i>strafrechtliche Konsequenzen</i> 	4

<p>Schulung in Waffenkunde</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die waffenrechtlichen Bestimmungen im Zusammenhang mit dem Führen von Schusswaffen (Waffenschein) - Arten von Handfeuerwaffen (auch verbotene Besonderheiten) - Munitionsarten - Laden und Entladen von Schusswaffen und die in diesem Zusammenhang zu beachtenden Sicherheitserfordernisse (Schwerpunkt) - Überblick über die Aufbewahrung von Schusswaffen und Munition 	<p>2</p>
<p>Psychologische Schulung im Umgang mit dem rechtssuchenden Bürger, dem Publikum und den Verfahrensbeteiligten sowie interkulturelle Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikation (intern; ggü. Bürger); Verhandlungstechniken - Auskünfte - Verhalten im Servicepoint bzw. im Pförtner- und Auskunftsdienst - Umgang mit anderen Kulturen (interkulturelle Kompetenz) - Konfliktmanagement - Verhalten ggü. schwierigem Publikum (z.B. Reichsbürger) 	<p>5</p>
<p>Stressmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit Stress und extremen Belastungen (Definition von Stress, Darstellung möglicher Stressfaktoren und – reaktionen, Mobbing) - Beschreibung der Symptome der posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) - Möglichkeiten der Prävention, der Stressbewältigung im Einsatz und der mittel- und langfristigen Nachsorge - Kooperationspartner in der Stressprävention (medizinische und soziale Dienste, Gefängnisseelsorge, u. a.) - Rollenspiele 	<p>3</p>

<p>Krisensituation: Geiselnahme oder Bombendrohung</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Verhalten als Erstsprecher bei einer Geiselnahme und einer Bombendrohung</i> - <i>strategisches Verhalten</i> 	1
<p>Schriftliche Arbeiten</p>	3
<p>Insgesamt:</p>	63